



1910 P 85

Jahresbericht

des

Hallischen Kolonialvereins

(Abteilung Halle a. S. der Deutschen Kolonialgesellschaft)

für 1903.

Konnten wir in unserem vorigen Bericht zurückblicken auf ein Jahr, in welchem durch die Tagung der Deutschen Kolonialgesellschaft in Halle der Hallische Kolonialverein Gelegenheit hatte, auch nach aussen hin aufzutreten, so war das verflossene Jahr mehr dem inneren Ausbau gewidmet. Die Befürchtung, dass wir einen Teil der Mitglieder, welche während jener Tagung unserem Verein beigetreten waren, wieder verlieren würden, und dass dadurch die Zahl unserer Mitglieder sich verringern würde, hat sich nicht erfüllt, denn zu Ende des Jahres hatten wir wieder nahezu den Mitgliederbestand des vorhergehenden erreicht und zu Beginn des neuen Jahres ist dieser sogar bald überschritten worden. Wir haben dies wohl der lebhaften Tätigkeit zu verdanken, die der Hallische Kolonialverein auch in dem verflossenen Jahre entfaltete. Die Sitzungen brachten uns eine Reihe interessanter Vorträge, teils über deutsche Kolonien (Ostafrika, Südwestafrika), teils über andere Länder (Mexiko, Venezuela, Marokko, den Panamakanal, China), teils über allgemeinere Themata (Koloniale Gründungen einst und jetzt). Die wöchentlichen Versammlungen im Kolonialheim waren regelmässig und gut besucht, und unsere Bücherei, welche eine erhebliche Vermehrung teils durch Geschenke, teils durch Anschaffungen erfuhr, wurde eifrig benutzt.

Mitgliederzahl. Die Zahl der Mitglieder betrug am 1. Januar 1903 422, von denen 409 der Deutschen Kolonialgesellschaft angehörten. Im Laufe des Jahres traten 50 neue Mitglieder dem Verein und damit der Deutschen Kolonialgesellschaft bei. Diesen gegenüber steht ein Verlust von 57 Mitgliedern. Es schieden nämlich aus durch den Tod 2 Mitglieder (die Herren Max Fleischer und Dr. Hüffer), durch Verzug nach auswärts

und Übertritt zu anderen Abteilungen 19 (die Herren W. Assmann, Baersch, Conrad, Deter, Engler, Geiger, Gieseke, Hesselink, Hille, Knoblauch, v. Massenbach, Nachtigal, Rachfahl, Schmidtsdorf, Steinhausen, Sternkopf, Dr. Stoepel, v. Strantz, Wechsler). Ihren Austritt erklärten 33 Mitglieder (die Herren Becker, v. Eberstein, L. Fritsch (wieder eingetreten 1904), Genest, W. Koch, Koenig, Lüdicke, Mayer, Mohs, E. Müller, Naeumann, Neubert-Drobisch, Niejahr, Nietsch, P. Ochse, Proepper, Riemer, Runde, Thoene, Schroeter, Serauky, Siebs, K. Stade, Steckhan, Stroefel, Suchsland, Heinr. Thiele, Tille, Jul. Wagner, Wegner, O. Dippe, Monski und Fräulein Gressler). Ausserdem schieden noch aus die Herren Knoff und Nette, gestrichen wurde Herr Mühlpfordt. Demnach betrug die Zahl der Mitglieder des Hallischen Kolonialvereins am 1. Januar 1904 **415**, von denen 402 der Deutschen Kolonialgesellschaft angehörten.

Vorstand und Beirat. Der Vorstand bestand während des Jahres 1903 aus den Herren:

Generalleutnant z. D. v. Ziegner, Exc., Vorsitzender,
Spezialarzt Dr. Ulrichs, stellvertr. Vorsitzender,
Professor Dr. A. Schenck, Schriftführer,
Kartograph und Verlagsbuchhändler G. Sternkopf, stellvertr.
Schriftführer,
Kaufmann Richard Krause, Rechnungsführer,
Generalagent Max Augustin, stellvertr. Rechnungsführer.

Dem Beirat gehörten an die Herren: Justizrat Elze, Professor Dr. Grassmann, Landgerichtsrat Dr. Haase, Oberlehrer Dr. Hertzberg, Oberst a. D. Heydenreich, Oberregierungsrat a. D. Hoppe, Geh. Regierungsrat Professor Dr. A. Kirchhoff, Ober- und Geh. Regierungsrat Loehr, Generalleutnant v. Prittwitz und Gaffron, Exc., Bankier Albert Steckner, Kaufmann Herm. Thiele, Fabrikbesitzer E. Weise.

An Stelle des nach Leipzig verzogenen Herrn Sternkopf wurde für 1904 Herr Referendar a. D. v. Roenne als stellvertretender Schriftführer gewählt.

Sitzungen und Vorträge. Im Laufe des Jahres fanden acht Sitzungen statt, nämlich sechs öffentliche Sitzungen mit Damen und zwei Herrenabende.

In der ersten, gemeinschaftlich mit der Photographischen Gesellschaft veranstalteten Sitzung am 29. Januar trug Herr Dr. Theodor Stoepel vor über seine Expedition ins Innere von Formosa. Von Japan aus, wo sich der Vortragende zwei Jahre zu volkswirtschaftlichen Studien aufhielt, unternahm er im Jahre 1898 eine Expedition nach dieser Insel. Er gab zuerst einen Überblick über die geographischen Verhältnisse, warf dann einen Rückblick auf die Geschichte der Insel und schilderte

schliesslich seine Erlebnisse im Inneren derselben, namentlich seine Besteigung des höchsten Berges, des Mount Morrison, welcher 4080 m erreicht. Formosa oder Taiwan ist eine kontinentale Insel, die noch auf dem Festlandssockel liegt, da erst östlich der Insel das Meer zu grösseren Tiefen herabsteigt. Nahe der Ostküste zieht sich von Norden nach Süden durch die Insel eine Gebirgskette hin, die nach Osten steil abfällt, nach Westen allmählich in niederes Land übergeht. Dem warmen und feuchten ozeanischen Klima entsprechend ist die Vegetation eine üppige; in den Wäldern finden sich viele Kampferbäume und der Kampfer bildet ein Hauptausfuhrerzeugnis der Insel. Angebaut werden noch Gewürzpflanzen, Erdnüsse, Hanf, Sesam, Tabak, Tee, Reis usw. In früheren Jahrhunderten versuchten die Spanier, Portugiesen und Holländer sich auf der Insel niederzulassen, doch kam diese infolge der zunehmenden chinesischen Einwanderung in den Besitz Chinas und ging 1895 in denjenigen Japans über. Die Bevölkerung beträgt etwa 3 Millionen, von denen etwa $2\frac{3}{4}$ Millionen Chinesen sind, der Rest auf Japaner und die in den Bergen lebenden malayischen Urbewohner entfällt. Letztere stehen zu den Chinesen in Todfeindschaft, während sie den Europäern freundlich gesinnt sind, so dass mit ihrer Hilfe der Vortragende die Besteigung des Mount Morrison ausführen konnte. Erläutert wurde der Vortrag durch eine Reihe von Redner selbst aufgenommenen Lichtbilder, welche besonders Gebirgslandschaften und Gruppen der „wilden“ malayischen Bevölkerung darstellten.

Auf dem Herrenabend am 27. Februar sprach Herr Oberlehrer Dr. Heinr. Hertzberg über Venezuela, das er zunächst nach seinen geographischen Eigentümlichkeiten charakterisierte. Anteil nehmend an den östlichen Kordillern, dem Flussgebiet des Orinoko und an dem waldigen Plateaugebiet von Guyana, ist Venezuela ein echtes Tropengebiet, wenn schon die höheren Gebirgslagen als tierra fria und tierra templada von der tierra caliente, der eigentlichen heissen Zone unterschieden werden. Die Verteilung von Waldland, Savanne und Grassteppe beruht durchaus auf der Richtung und Stärke der passatischen Regen; wir finden daher den tropischen Urwald besonders an den Nordabhängen der Kordillere und des Karibischen Gebirges. Den drei genannten klimatischen Regionen entsprechen auch die Kulturzonen und die Kulturgewächse. Die heisse Zone birgt die Kautschukbäume, zahlreiche Palmenarten, wertvolle Drogen und ganz besonders den Kakaobaum. Nahrungsmittel liefern Mais, Maniok und schwarze Bohnen. In der Tierra templada herrscht der Mais vor, auch Zuckerrohr wird noch angepflanzt, ebenso Agaven, welche dauerhafte Fasern liefern. Das wichtigste Kulturgewächs dieser Zone aber ist der Kaffee, dessen Ergiebigkeit zwischen 600 und 1500 m am grössten ist. Das Steigen und Fallen der Kaffeepreise ist massgebend für den Wohl-

stand der Bevölkerung. Sehr zurückgegangen ist dagegen der Anbau des Tabaks. In der kühlen Zone gedeihen Kartoffeln, Weizen, Erbsen, auch wohl europäisches Obst. Die Viehzucht hat starke Schädigung erlitten und der Reichtum an Rindern und Pferden in den Steppen des Orinoko besteht zur Zeit nicht mehr. Von Mineralien werden Gold, Kupfererze und Schwefel gewonnen. Industrie ist noch wenig entwickelt. Die Ausfuhr des Landes geht in erster Linie nach Deutschland und England, dann aber neuerdings besonders nach Nordamerika und Frankreich. Das wichtigste Ausfuhrprodukt ist der Kaffee, dann folgen Kakao, Gold, Häute und Kautschuk. Die wichtigste Eisenbahn im Lande ist die mit deutschem Kapital gebaute grosse Venezuelabahn, welche Caracas mit Valencia verbindet. Beide Orte sind mit der Küste durch kurze englische Bahnen verbunden. Neben einigen Angaben über die eigentümliche Mischung der Rassen in Venezuela teilte der Vortragende noch einiges über die Stellung der Deutschen in diesem Lande und über den zu jener Zeit bestehenden Konflikt mit.

Die Sitzung vom 4. April wurde ausgefüllt durch einen Vortrag des Herrn Dr. Richard Kandt über „Reisebilder aus der zentralafrikanischen Vulkangegend“. Dr. Kandt war im April 1897 nach Ostafrika gegangen, hatte sich über Tabora nach Ruanda begeben und hat fünf Jahre lang dieses im Herzen des dunklen Kontinents gelegene und von den Quellflüssen des Kagera durchflossene Land, die Umgebung des Kivu Sees nördlich vom Tanganyika, und das nördlich von ersterem sich ausdehnende Gebiet der Kirunga Vulkane erforscht. Er gab in seinem Vortrage Schilderungen der Reiseerlebnisse auf einer Tour durch das vulkanische Gebiet, das vielfach von dichtem Urwald bedeckt wird und wilde Völkerstämme beherbergt die z. T. ein friedliches, beschauliches Dasein führen, z. T. aber auch noch Kannibalen sind. Interessant waren auch die Mitteilungen über das im Urwalde lebende Zwergvolk, dessen Angehörige als Wegelagerer die Gegend unsicher machen. An den Vortrag schloss sich die Vorführung einer Reihe vom Redner aufgenommener Lichtbilder an, welche Landschaftstypen des durchreisten Gebietes, sowie die verschiedenen Völkerstämme veranschaulichten.

In der Sitzung vom 7. Mai hielt Herr Oberleutnant Wettstein einen Vortrag über „Deutsch Südwestafrika, Hendrik Witbooi und die koloniale Bedeutung der Hottentotten“. Redner hatte über 5 Jahre lang der südwestafrikanischen Schutztruppe angehört und war mit der Landestriangulation beauftragt gewesen. Auch hatte er Teil genommen an den Arbeiten der deutsch-englischen Grenzkommission zur Festsetzung der Ostgrenze Deutsch Südwestafrikas. In seinem Vortrage schilderte er zunächst Südwestafrika als ein Land mit gesundem Klima,

das die Ansiedlung deutscher Landwirte ermögliche. Bei fleissiger und angestrenzter Arbeit würden diese auf reichlichen Erfolg rechnen können. Die eingeborene Bevölkerung besteht aus den Hottentotten im Süden und Kaffernstämmen, (Herero, Ovambo) im Norden. Von den ersteren, mit denen der Vortragende hauptsächlich in Berührung gekommen war, entwarf er ein anschauliches Bild. Ungefähr 20 000 Köpfe stark, zerfallen die Hottentotten in verschiedene kleinere Stämme, die unter Häuptlingen (Kapitänen) stehen. Der bekannteste dieser Häuptlinge ist Hendrik Witbooi, der nach seiner Unterwerfung die Oberhoheit der deutschen Regierung anerkannt und ihr seitdem wichtige Dienste geleistet hat. Klein und hässlich an Gestalt, von gelblicher Hautfarbe, ist der Hottentotte ein gewandter Reiter und ein guter Schütze, aber auch im allgemeinen ein leichtsinniger Mensch, der in den Tag hineinlebt und für die Zukunft sich keine Sorgen macht. Durch ihren Leichtsinn haben die Hottentotten einen grossen Teil ihres Viehbestandes verloren und sind auf diese Weise genötigt worden, durch Arbeit sich ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Gerade hierdurch können sie für die Kolonie noch nützlich werden. Aus dem täglichen Leben der Hottentotten teilte der Vortragende einige interessante, oft humoristische Züge mit und flocht in seine Darstellungen die Erzählung persönlicher Erlebnisse ein. Zum Schluss erläuterte er seine Schilderungen noch durch eine Reihe von ihm aufgenommenen Lichtbilder.

Für die Sitzung vom 30. Juni, welche in „Bad Wittekind“ stattfand, hatte Herr Privatdozent Dr. von Ruville einen Vortrag über das Thema: „Koloniale Gründungen einst und jetzt“ übernommen. Er führte zunächst aus, wie im Mittelalter die Deutschen das bedeutendste Kolonialvolk gewesen seien, indem sie nicht nur im slavischen Osten weite Gebiete der abendländischen Kultur gewonnen, sondern auch an der kolonialen Bewegung der Kreuzzüge reichen Anteil genommen hätten. Dann ging er auf die überseeische Kolonisation ein, die mit dem Zeitalter der Entdeckungen beginnt. Daran war Deutschland nicht beteiligt, da es mit sich selbst genug zu tun hatte. Die gewaltigen Schwierigkeiten der ersten Eroberung und Besiedelung im Vergleich mit der heutigen kolonialen Arbeit darzulegen und an Beispielen zu erläutern, bildete den weiteren Inhalt des Vortrages. Während heute überall der Staat herangezogen wird und Geld, Beamte, Truppen und Flotten zur Verfügung stellen muss, ruhte früher fast die ganze Last auf den Schultern der Entdecker selbst oder grösserer Gesellschaften, die einen anderen Charakter trugen als die heutigen. Diese sind nur wirtschaftliche Gründungen unter staatlichem Schutz, jene waren wie selbständige Staaten, die aber ihr Privileg teuer erkaufen mussten. Auch die erste Ansiedlung in unkultivierten Ländern geschah anders als gegenwärtig. Heute wird das Gebiet erst militärisch gesichert, erforscht und



womöglich durch Verkehrsmittel erschlossen, ehe die Siedler sich einfinden, damals waren die Siedler gleichzeitig die Erschliesser des Landes, die vielfach mit der furchtbarsten Not zu kämpfen hatten und oft genug zu Grunde gingen. Trotzdem fanden sich immer wieder solche Leute, da sie neben wirtschaftlichen auch ideale Güter erstrebten, namentlich politische und religiöse Freiheit. Etwas anders charakterisiert sich die Besiedelung Australiens, wo man Verbrecher hinschickte, welche die erste Bresche zu legen hatten. Redner ging dann auf die Verwaltungsgrundsätze ein, die in den Kolonien beobachtet werden. Heute wird Alles wie daheim schön gesetzmässig geordnet, früher mussten die Vertreter des Staates oder der Kompagnien selbst zusehen, wie sie durchkamen. Zum Schluss betonte der Vortragende, wie wichtig es für unsere koloniale Zukunft sei, einerseits die Eingeborenenbevölkerung zu mehren, qualitativ zu heben und zur Arbeit zu erziehen, andererseits die Neigung unseres Volkes zur Kolonisation zu steigern, damit bald überall eine dichtere Besiedelung platzgreife. Dann könnten die Deutschen künftig einmal wieder das erste Kolonialvolk werden.

In der Sitzung vom 19. Oktober sprach Herr Oberstleutnant z. D. Hübner (Riesa) über das Thema: „Von Port Say nach Figig; eine Reise durch oran-marokkanische Grenzdistrikte. Betrachtungen zu Frankreichs Politik im Sultanat des äussersten Westens“. Der Vortragende, der die algerisch-marokkanische Grenze im Vorjahre aufsuchte und Zeuge der vergeblichen Bemühungen der französisch-marokkanischen Kommission war, die auf friedlichem Wege die Stämme der Eingeborenen zur Nachgiebigkeit bringen sollte, entwarf zunächst in Kürze ein Bild von dem jetzigen Grenzverlauf und wies auf die Fehler desselben hin. Die Mängel dieser Grenzscheide sind lediglich durch die geringe Landeskenntnis der Franzosen zur Zeit des Vertrages vom Jahre 1845 zu erklären. Zur Befestigung ihrer Macht in dem Grenzgebiet haben die Franzosen eine Eisenbahn durch den südlichen Teil der Provinz Oran angelegt, die bis in die Nähe der noch zu Marokko gehörigen Stadt Figig vollendet ist und bis Tuat weitergeführt werden soll. An der Hand einer Reihe von ihm selbst aufgenommenen Lichtbilder führte der Vortragende die Versammlung zunächst nach Algier, dann über Oran zur Mündung des Oued Kiss, wobei er auf die wirtschaftliche Bedeutung des noch zu wenig bekannten Hafens Port Say hinwies, und in die Grenzdistrikte im Norden. Dann folgte er der Eisenbahn, die nach Überschreitung der nördlichen Atlaskette über die Hochfläche der Schotts, ausgedehnter Salzsümpfe, und hierauf durch die zerklüftete Südkette, den saharischen Atlas führt. Auf weiteren Bildern erschienen Wüstenlandschaften, befestigte Bahnhöfe, Typen von Eingeborenen, ihre Industrie und Feldarbeit, französisches und marokka-

nisches Militär usw. Zum Schluss erörterte der Vortragende die Politik Frankreichs gegenüber Marokko. Er vertrat die Ansicht, dass Deutschland einem Vorgehen Frankreichs wohlwollend gegenüberstehen sollte, dass es aber auch darauf bedacht sein müsse, für seine Handelsinteressen in Marokko einzutreten und für diese sich Zugeständnisse zu sichern. Redner betonte noch, dass Deutschland und Frankreichs Handel in den letzten Jahren in Marokko wesentlich auf Kosten des englischen gewonnen hätten, und dass auch für deutsche Einwanderung das Land wegen seines günstigen Klimas geeignet erscheine.

Am 16. November fand eine Sitzung statt, in welcher Herr Dr. Georg Wegener (Berlin) über den Panamakanal, dessen Geschichte, gegenwärtigen Zustand und Weltbedeutung vortrug, unter Vorführung von Lichtbildern, die er z. T. selbst während einer Reise im Anfang des Jahres aufgenommen hatte. Schon Karl V. hatte die Idee einer Durchstechung der Landenge von Panama erfasst. Im 19. Jahrhundert standen sich lange das Panama- und Nicaraguaprojekt gegenüber, bis nach der Vollendung des Suezkanals Ferdinand von Lesseps die Ausführung des Panamakanals befürwortete und eine französische Gesellschaft gründete, die in den Jahren 1881—89 über eine Milliarde Frank verbrauchte und dann zusammenbrach. An ihre Stelle trat die Compagnie Nouvelle du Canal de Panama mit einem Kapital von 65 Mill. Fr. Ihre Aufgabe bestand wesentlich darin, die Anlagen vor dem Verfall und vor dem Erlöschen der Konzession zu schützen. Inzwischen war seitens der Vereinigten Staaten das Nicaragua-projekt wieder aufgenommen worden, wenn auch nur zum Schein, da man die Forderung der Panama-Gesellschaft hierdurch von 109 Millionen auf 40 Millionen Dollar herabdrückte. Für letzteren Preis beschloss der Kongress in Washington 1902 den Ankauf des Panamakanals und die Vollendung desselben durch die Vereinigten Staaten. Aber die Verhandlungen mit Kolumbien führten zu keinem Ziele und bewirkten den Abfall von Panama und die Gründung einer selbständigen Republik, mit der sich nun die Vereinigten Staaten einigen konnten. Redner erörterte noch die Vorzüge des Panamakanals vor dem Nicaraguakanal, die hauptsächlich darin bestehen, dass ersterer sich im Niveau des Meeres durchführen lässt (beabsichtigt ist allerdings vorläufig die Anlage von Schleusen und die Aufstauung des Chagresflusses zum Niveau von 26 m), dass er nur 75 km lang ist (gegenüber 300 beim Nicaraguakanal, 160 beim Suezkanal), dass bei ihm Zerstörungen durch vulkanische Ereignisse nicht zu befürchten sind, und dass er an seinen Endpunkten in Colon und Panama bereits Hafenanlagen besitzt. Vor allen Dingen kommt aber in Betracht, dass bereits ein grosser Teil des Kanals (etwa zwei Fünftel) fertiggestellt ist. Auf das, was bisher geleistet worden ist, ging der Vor-

tragende näher ein, namentlich auf die Arbeiten am Durchstich durch den 100 m hohen Sattel von Culebra, und erörterte zum Schluss noch die Bedeutung des Kanals für den Weltverkehr, die allerdings nicht an diejenige des Suezkanals heranreicht. Nutzen von dem Kanal haben wesentlich nur die Amerikaner, da er eine schnellere Verbindung zur See zwischen der atlantischen und pazifischen Küste der Vereinigten Staaten herstellt. Auf den Verkehr zwischen Europa, Ostasien und Australien dagegen wird der Kanal ohne nennenswerten Einfluss sein.

Für den Herrenabend am 8. Dezember hatte Herr Professor Dr. Haasler einen Vortrag übernommen über: „Ärztliche Kunst im fernen Osten“. Auf Grund seiner Erfahrungen während der Ostasiatischen Expedition schilderte der Vortragende das Ärzteswesen der Chinesen. Gerade gegenüber den vielseitig interessanten sanitären Einrichtungen der internationalen Truppen trat der Tiefstand der ärztlichen Kunst der Chinesen besonders scharf hervor. Gründe für diesen Tiefstand sind neben der allgemeinen Rückständigkeit Unkenntnis der Naturwissenschaften, besonders der Anatomie und Physiologie, daneben Hilflosigkeit gegenüber den viel verbreiteten verheerenden Seuchen, wie Dysenterie, Cholera, Pest. Die anatomischen Unkenntnisse, eine Folge des Verbotes von Sektionen, stehen im Gegensatz zu der sehr exakten Beobachtung äusserlicher Symptome. So ist besonders die Pulsuntersuchung seit Alters her auf das Sorgfältigste und Eingehenste geübt und gepflegt und zu einer umfangreichen Lehre vom Pulse ausgebaut worden. Die Lücken zwischen äusserlicher Beobachtung und tieferer Kenntnis der Vorgänge im Organismus werden durch phantastische Spekulationen und Hypothesen ausgefüllt. So nimmt man an, dass für die Entstehung der Krankheiten die Verteilung der Luft im Körper von wesentlicher Bedeutung sei. Diese Verteilung und Regulierung soll von einem besonderen Organ, dem kleinen Herzen in der Unterbauchgegend erfolgen und durch ein System von Kanälen durch den ganzen Körper geleitet werden. Bei Erkrankungen sind diese Kanäle an bestimmten Stellen verstopft, sie werden durch Einstechen langer Nadeln wieder wegsam gemacht. Diese Heilmethode, die Akupunktur, wird sehr häufig ausgeübt. Demgegenüber sind die Leistungen der Chinesen in der Massage und Heilgymnastik anzuerkennen, auch einige ihrer volkshygienischen Einrichtungen, wie der Teegenuss. Opiummissbrauch ist im Norden wohl häufig, doch anscheinend nur in besseren Ständen. Alkohol wird von den vorwiegend vegetarischen Chinesen wenig genossen, doch ist er keineswegs unbekannt und wird in manchen Orten des nördlichen Petchili in grossen Mengen produziert. Die hygienischen Zustände in den Städten sind, vor allem was Wasserversorgung, Strassenreinigung, Begräbniswesen anbelangt, ganz ungeheuerlich. Als Vertreter des ärztlichen Standes wur-

den ländliche Mediziner, Stadtärzte sowie der Leibarzt des Sühneprinzen geschildert. Zum Schluss betonte der Vortragende noch den Kontrast, den dagegen die modernen klinischen Einrichtungen Japans bilden mit ihrer Tendenz der völligen Emanzipierung von westlichen Einflüssen, mit der naheliegenden Möglichkeit einer Reform Chinas von dieser Seite her auch auf wissenschaftlichem Gebiet.

Der Deutsche Frauenverein für Krankenpflege in den Kolonien hatte die Mitglieder unseres Vereins zu einem Vortrage der Schwester Johanna Wittum am 1. März eingeladen, in welchem diese über ihre Erlebnisse in den Kolonien und im Burenkriege berichtete. Ebenso erhielten wir Einladungen seitens der Sektion Halle des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins zu einem Vortrage des Herrn Dr. Theodor Stoezel am 30. März über Mexiko und seitens des Vereins für Erdkunde zu einem Vortrage des Herrn Dr. Karl Uhlig (Dar es Salaam) am 10. November über Deutsch Ostafrika und seine Besteigung des Kilimandscharo und Meru. Der Kaufmännische Verein hatte auch im verflossenen Jahre den Mitgliedern des Kolonialvereins Zutritt zu den von ihm veranstalteten Vorträgen gewährt.

Kolonialheim. Die regelmässigen wöchentlichen Zusammenkünfte fanden auch in dem verflossenen Jahre jeden Freitag Abend von 8 Uhr ab im Kolonialheim (reserviertes Zimmer im Reichshof) statt. Für das Kolonialheim angeschafft wurde das bei Gelegenheit der Hauptversammlung der Deutschen Kolonialgesellschaft in Karlsruhe aufgenommene Gruppenbild.

Bibliothek. Der Austausch der Bücher und die Auslage der neu erschienenen Zeitschriften findet jeden Freitag Abend während der geselligen Versammlung im Kolonialheim (Reichshof) statt.

Von Zeitschriften erhielten wir durch die Deutsche Kolonialgesellschaft die Deutsche Kolonialzeitung und die Beiträge zur Kolonialpolitik und Kolonialwirtschaft (Bd. 5). Ausserdem wurden gehalten das Deutsche Kolonialblatt (Amtsblatt für die Schutzgebiete) nebst den Beiheften: Mitteilungen von Forschungsreisenden und Gelehrten aus den deutschen Schutzgebieten, der Tropenpflanzer (Organ des Kolonialwirtschaftlichen Komitees) und die Zeitschriften Asien (Organ der Deutsch-Asiatischen Gesellschaft), Deutsche Erde und Aus fernem Landen.

Von jährlich wiederkehrenden Veröffentlichungen erhielten wir ferner noch den amtlichen Jahresbericht über die Entwicklung der deutschen Schutzgebiete 1902/03 (Beilage zum deutschen Kolonialblatt) und das Kolonial-Handelsadressbuch (Beilage zum Tropenpflanzer). Angeschafft wurde die Denkschrift betreffend die Entwicklung des Kiautschou-Gebietes Oktober 1902/03. (herausgegeben vom Reichsmarineamt).



An Büchern, Broschüren usw. erhielten wir als Geschenk:

- | | | |
|---|---|---------------------------------------|
| Sander, Die Wanderheuschrecken,
Verhandlungen des Deutschen Kolonialkongresses 1902,
H. Baum, Kunene-Sambesi-Expedition,
Maercker, Die Entwicklung des Kiautschou-Gebietes II,
v. d. Goltz, Anatolische Ausflüge,
E. Ruhstrat, Aus dem Lande der Mitte,
G. Richelmann, Meine Erlebnisse in der Wissmantruppe,
Graf Hérisson, Tagebuch eines Dolmetschers in China,
E. Schmidt, Ceylon, | } | von der
Deutschen
Kol.-Ges. |
| F. Engel, Studien unter den Tropen Amerikas,
Deutsch-koloniale Baumwollunternehmungen 1902/03
Verhandlungen des Deutschen Kolonialkongresses 1902 (von Herrn A. Steckner).
Rochus Schmidt, Geschichte des Araberaufstandes in Ostafrika, (von
Herrn Oberlehrer Dr. Hertzberg). | | } |
| K. Boeck, Indische Gletscherfahrten,
F. Kronecker, Wanderungen in den südlichen Alpen
Neuseelands,
O. Bürger, Reisen eines Naturforschers im tropischen
Südamerika,
F. J. v. Bülow, Drei Jahre im Lande Hendrik Witboois,
K. Peters, Die deutsche Emin Pascha Expedition,
G. Casati, Zehn Jahre in Äquatoria und die Rückkehr
Emin Paschas (2 Bände),
H. v. Wissmann, Unter deutscher Plagge quer durch Afrika
von West nach Ost,
H. v. Wissmann, Meine zweite Durchquerung Äquatorial-
Afrikas (1886 u. 87),
Rochus Schmidt, Deutschlands Kolonien Bd. Iu. II.,
v. d. Borne, Ein Jahr als Feldjäger beim Armee-Ober-
kommando in Ostasien,
Rochus Schmidt, Deutschlands Koloniale Helden Bd. II
v. Müller, Will Deutschland die Ostmarken behaupten oder nicht
(von Herrn Reg. Rat Lentze).
Wohlrabe, Deutschland von heute, Teil II, Unser Heer, (v. Verf.).
R. Rieder Pascha, Für die Türkei, Selbstgelebtes u. Gewolltes, Bd. I
Das Krankenhaus Gülhane (v. Verf.).
Schrameier, Wie die Landordnung von Kiautschou entstand, (v. Verf.).
Bericht über die Tätigkeit der Botanischen Zentralstelle für die
deutschen Kolonien am Kgl. botan. Garten u. Museum zu Berlin
im Jahre 1902 (v. d. Botan. Zentralstelle). | } | |
| | | |
| | | von Herrn
Forstmeister
Brecher. |

- Dr. Herrmann Meyers Ackerbau-Kolonien Neu Württemberg und Xingu in Rio Grande do Sul (Südbrasilien) (v. Verf.).
Korrespondenzblatt von Dr. Herrmann Meyers Ackerbau-Kolonien Neu-Württemberg und Xingu No. 1 u 2 (v. Verf.).
F. H. Moldenhauer, Auswanderung in fremde Staaten und }
Einwanderung in unsere Kolonien, } (v. Verf.).
— Die Wehrpflicht in unsereren Kolonien }
P. Mohr, Mogador (v. Verf.).

Angeschafft wurden:

- Curt Morgen, Durch Kamerun von Süd nach Nord.
Eugen Zintgraff, Nord-Kamerun.
Sven Hedin, Durch Asiens Wüsten Bd. I u. II.
K. Dove, Deutsch-Südwestafrika.
Magdalene Prince, Eine deutsche Frau im Inneren Deutsch Ostafrikas.
Georg Wegener, Deutschland im Stillen Ozean.
Die Kaiserliche Marine während der Wirren in China 1900-1901
herausgegeben vom Admiralstab der Marine.
H. S. Chamberlain, Die Grundlagen des 19. Jahrhunderts, Bd. I u II.
H. Klose, Togo unter deutscher Flagge.
Das überseeische Deutschland (von Hutter, Büttner, Dove, A. Seidel,
v. Beck, H. Seidel, Reinecke, Deimling).
O. Sverdrup, Neues Land, Bd. I u. II.
Erich v. Salzmann, Im Sattel durch Zentralasien.
C. W. Werther, Oestliche Streiflichter.
Vosberg-Rekow, Der Grundgedanke der deutschen Kolonialpolitik.
K. Hassert, Die neuen deutschen Erwerbungen in der Südsee.
K. Schwabe, Dienst und Kriegführung in den Kolonien und auf über-
seeischen Expeditionen.
R. Fitzner, Deutsches Kolonial-Handbuch, Erg. Band 1903.

Kassenverhältnisse. Am 1. Januar 1903 bestand das Vereinsvermögen aus einem 3 $\frac{1}{2}$ % landschaftlichen Zentralpfandbrief No. 175734 im Nominalwert von 1000 Mark und einem Barbestand von M. 328,42

Hierzu kamen an Einnahmen:

a) Mitgliederbeiträge	M. 3702,—
b) Auserordentliche Zuwendung eines Mitgliedes für die Bibliothek	10,—
c) für verkaufte Bücher (Doubletten)	10,90
d) Zinsen	56,86
e) Restbestand der Festkasse	<u>186,31</u>

zusammen M. 3966,07

so dass ein verfügbarer Bestand von M. 4294,49
vorhanden war. Die Ausgaben für das laufende Jahr
betrugen einschliesslich der an die Hauptkasse der
Deutschen Kol.-Ges. abgeführten Gelder M. 3618,54
mithin verbleibt ein Bestand von M. 675,95.

Nach Prüfung der Rechnung durch die zu Rechnungsrevisoren ernannten Herren H. Thiele und Th. Seidel wurde in der Sitzung vom 25. März 1904 dem Rechnungsführer Entlastung erteilt.

Versammlungen der Deutschen Kolonialgesellschaft und des Sächsisch-Thüringischen Gauverbandes. Auf der Versammlung des Sächsisch-Thüringischen Gauverbandes in Leipzig am 27. Mai war der Verein durch seinen Vorsitzenden, in der Vorstandssitzung und Hauptversammlung der deutschen Kolonialgesellschaft am 4. und 5. Juni in Karlsruhe durch die Herren v. Ziegner, Eisengräber und Weise vertreten. An der Hauptversammlung nahmen ausserdem noch Teil die Herren W. Fritsch und Dr. Stoepel. In der Vorstandssitzung von 28. November in Berlin vertraten die Herren Eisengräber, Schenck und Weise den Hallischen Kolonialverein.

In der Vorstandssitzung zu Karlsruhe wurde der Vorsitzende unseres Vereins, Excellenz v. Ziegner in den Vorstand der Deutschen Kolonialgesellschaft gewählt, dem ausserdem noch von unseren Mitgliedern die Herren Geh. Rat Prof. Dr. Kirchhoff und Prof. Dr. Schenck angehören.

Auskunftstelle der Deutschen Kolonialgesellschaft. Wir machen auch an dieser Stelle darauf aufmerksam, dass die Deutsche Kolonialgesellschaft mit Unterstützung des Reiches in Berlin eine Auskunftsstelle errichtet hat, durch welche schriftlich und unentgeltlich Auskunft und Ratschläge über koloniale und überseeische Verhältnisse, Auswanderungsfragen u. s. w. erteilt wird. Für Halle haben die Herren v. Ziegner (Händelstr. 25) und Schenck (Schillerstr. 7) es übernommen, Auskunft zu erteilen, so weit dies mündlich möglich ist, bezw. den Verkehr mit der Zentralstelle zu vermitteln.

Halle a. S., 1. Mai 1904.

Der Vorstand des Hallischen Kolonialvereins.
v. Ziegner. Schenck. Krause.

Verzeichnis

der

Mitglieder des Hallischen Kolonialvereins

(Abteilung Halle a. S. der Deutschen Kolonialgesellschaft)

am 1. Januar 1904.

Ehrenvorsitzender:

Geh. Regierungsrat Professor Dr. **A. Kirchhoff.**

Vorstand:

Generalleutnant z. D. v. **Ziegner**, Exc., Vorsitzender.

Sanitätsrat Dr. med. **Ulrichs**, stellvertr. Vorsitzender.

Professor Dr. **A. Schenck**, Schriftführer.

Referendar a. D. v. **Roenne**, stellvertr. Schriftführer.

Kaufmann **Richard Krause**, Rechnungsführer.

Generalagent **Max Augustin**, stellvertretr. Rechnungsführer.

Beirat:

Der Beirat besteht aus den Herren: Justizrat **Elze**, Professor Dr. **Grassmann**, Landgerichtsrat Dr. **Haase**, Oberlehrer Dr. **Hertzberg**, Oberst a. D. **Heydenreich**, Oberregierungsrat a. D. **Hoppe**, Geh. Regierungsrat Professor Dr. **A. Kirchhoff**, Oberregierungsrat **Loehr**, Generalleutnant Exc. v. **Prittwitz u. Gaffron**, Bankier **Albert Steckner**, Kaufmann **Hermann Thiele**, Fabrikant **E. Weise**.

A. Mitglieder der Deutschen Kolonialgesellschaft.

a) In Halle a. S. und nächster Umgebung (Postbezirke Halle 1 Halle 2, Halle-Trotha und Halle-Cröllwitz) wohnhaft.

1. **Achtelstetter**, Wilhelm, Hotelbesitzer, Grosse Steinstr. 73.
2. **Assmann**, Max, Bankier, Dessauer Str. 8a.
3. **Augustin**, Max, Generalagent, Händelstr. 3, pt.
4. **Bader**, Ernst, Kaufmann, Alter Markt 14.



5. **Bader**, Karl, Ingenieur, Königstr. 85.
6. **Baensch**, Adolf, Rentner, Marienstr. 13, I.
7. **Bahrfeldt**, Max, Oberstleutnant im Füs.-Regt. 36, Kronprinzenstr. 6.
8. **v. Bassewitz**, Wilhelm, Rittergutsbesitzer, Sophienstr. 38, I.
9. **Bauer**, Karl, Brauereibesitzer, Fährstrasse 1 u. 2.
10. **Beamish-Bernard**, George, Oberst a. D., Bernburger Str. 27, II.
11. **Behm**, Max, Landgerichtsrat, Hagenstr. 1.
12. **Behrens**, Fritz, Schirmfabrikant, Gr. Steinstr. 85.
13. **Bendix**, Louis, Kaufmann, Königstr. 83, pt.
14. **Bennewiz**, Hermann, Justizrat, Karlstr. 9.
15. **Bennhold**, Karl, Landgerichtsrat, Händelstr. 34, I.
16. **Benzler**, Agnes, geb. Ewald, Rentiere, Bernburger Str. 23, I.
17. **Bernhardt**, Hubert, Apothekenbesitzer, Geiststr. 15.
18. **Bertram**, Martin, Landschaftsdirektor, Martinsberg 10.
19. **Bertram**, Max, Domänenrat, Grosse Märkerstr. 11.
20. **Betheke**, Ludwig, Geh. Kommerzienrat, Burgstr. 45.
21. **Bierhoff**, Friedrich, Bergwerksdirektor, Kirchnerstr. 21, I.
22. **Boettcher**, Gustav, Kommerzienrat, Alte Promenade 31, I.
23. **Boettger**, Max, Dr. med., prakt. Arzt, Riebeckplatz 3, I.
24. **v. Borecke**, Kurt, Generalmajor z. D. Martinsberg 20.
25. **Bosse**, Karl, Kaufmann, Leipziger Str. 62.
26. **Bothe**, Lothar, Kaufmann, Breitestr. 13.
27. **v. Bramann**, Fritz, Dr. med., Geh. Medizinal-Rat, Professor a. d. Univ. und Direktor der Kgl. chirurgischen Klinik, Gr. Steinstr. 19, I.
28. **Braunschweig**, Paul, Dr. med., Universitätsprofessor, Gr. Steinstrasse 58.
29. **Brecher**, Gustav, Forstmeister a. D., Luisenstr. 12, I.
30. **Brode**, Luise, geb. Rudolphi, Witwe, Karlstr. 8, I.
31. **Brodnitz**, Georg, Dr. phil., Privatdozent a. d. Univ., Reichardtstr. 17.
32. **Büsch**, Karl Otto, Kaufmann, Leipziger Str. 50.
33. **Buggert**, Karl, Zollpraktikant, Königstr. 65.
34. **Bunge**, Paul, Dr. med. u. Professor a. d. Universität, Poststr. 9.
35. **Burchardi**, Georg, Amtsgerichtsrat, Händelstr. 25, pt.
36. **Burchardt**, Paul, Oberstleutnant a. D., Kronprinzenstr. 96.
37. **Burmeister**, Hans, Kgl. Eisenbahnsekretär, Delitzscher Str. 3, II.
38. **Buschmann**, Karl, Kaufmann, Mühlweg 8, I.
39. **v. Butler**, Friedrich, Freiherr, Major im Füs.-Regt. 36, Luisenstr. 16.
40. **Caesar**, Karl, Kaufmann, Lindenstr. 47, I.
41. **v. Carlsburg**, Alfred, Rittergutsbesitzer u. Generalagent, Magdeburger Strasse 49.
42. **Cleinow**, Karl, Oberstleutnant a. D., Blumenstrasse 8, II.
43. **Croenert**, Friedrich, Geheimer Justizrat und Landgerichtsdirektor, Martinsberg 17.

44. **Czarnikow**, Hans, Rechtsanwalt, Advokatenweg 44.
45. **Danckert**, Wilhelm, Dr. med., prakt. Arzt, Magdeburger Str. 10, pt.
46. **Damm**, Hugo, Fabrikbesitzer, Wettiner Str. 13.
47. **David**, Ernst, Fabrikbesitzer, Gartenstr. 4.
48. **Dehne**, Adolf, Kaufmann u. Hauptmann d. Landw., Martinsberg 17, II.
49. **Dehne**, Albert, Geheimer Kommerzienrat, Schimmelstr. 7.
50. **Dehne**, Max, Ingenieur und Fabrikbesitzer, Schimmelstr. 8.
51. **Deutsch**, Adolf, Dr. med., Oberstabsarzt a. D., Kronprinzenstr. 5.
52. **Deutsch**, Hans, Ingenieur, Lindenstr. 81, I.
53. **Dicker**, Hugo, Fabrikbesitzer, Landwehrstr. 24.
54. **Dicker**, Julius, Fabrikbesitzer, Franckestr. 3.
55. **Dippe**, Hermann, Zahnarzt, Gr. Ulrichstr. 42, II.
56. **Doebner**, Oskar, Dr. phil. u. Professor a. d. Univ., Albrechtstr. 3.
57. **Drechsler**, Albert, Kaufmann, Seydlitzstr. 8.
58. **Dufft**, Johannes, Pfarrer em., Robert Franz-Str. 4, I.
59. **Eberhard**, Viktor, Dr. phil., Professor a. d. Univ., Herderstr. 5.
60. **Ehrenberg**, Karl, Fabrikbesitzer, Merseburger Str. 11.
61. **Eisengräber**, Karl, Kaufmann, Lafontaine-str. 19.
62. **Elze**, Kurt, Justizrat u. Stadtrat, Hermannstr. 1.
63. **Enders**, Oskar, Dr. jur., Amtsgerichtsrat, Ulestr. 20.
64. **Engeleke**, Max, Fabrikbesitzer, Halle-Trotha, Trothaer Str. 63.
65. **Erdmann**, Ernst, Dr. phil., Privatdozent a. d. Univ., Margaretenstr. 1.
66. **Ernst**, Albert, Kaufmann, Lindenstr. 47, II.
67. **Faber**, Adolf, Rentner, Weidenplan 11.
68. **Fabian**, Otto, Bergrat u. Generaldirektor, Franckestr. 5, II.
69. **Ficker**, Gerhard, Lic. theol., Dr. phil., Professor a. d. Universität,
Am Kirchtor 3.
70. **Fielitz**, Gustav, Dr. med., Sanitätsrat, Gr. Steinstr. 20.
71. **Fischer**, Hugo, Kgl. Eisenbahn-Verkehrsinspektor, Marienstr. 14.
72. **Fitting**, Hermann, Dr. jur. Geh. Justizrat u. Professor, Luisenstr. 10.
73. **Fleischer**, Wilhelm, Major a. D., Lafontaine-str. 4, pt.
74. **Fleischmann**, Max, Dr. jur. Gerichtsassessor u. Privatdozent an der
Universität, Wilhelmstrasse 18, I.
75. **Flemming**, Max, Dr. med., prakt. Arzt, Robert Franz-Str. 1 c, I.
76. **Fraenkel**, Karl, Dr. med., Geh. Medizinalrat u. Professor an der
Universität, Reichardtstr. 8.
77. **Frenkel**, Robert, Bankier, Reichardtstr. 8.
78. **Fretter**, August, Hauptmann im Feld-Art.-Regt. 75, Magdeburger Str. 40.
79. **Freyberg**, Hermann, Brauereibesitzer, Glauchaer Str. 49.
80. **Freytag**, Bruno, Kaufmann, Mühlweg 18.
81. **Friedberg**, Robert, Dr. phil., Professor a. d. Univ., Gr. Steinstr. 19.

82. **Friedrich**, Karl, Kgl. Kreistierarzt, Ludwig Wucherer-Str. 86, pt.
83. **Fries**, Siegmund, Dr. med., Geh. Sanitätsrat und Direktor der Landes-Heil- und Pfllegeanstalt Nietleben bei Halle a. S.
84. **v. Fritsch**, Karl Freiherr, Dr. phil., Geheimer Regierungsrat und Professor a. d. Universität, Margaretenstr. 3.
85. **Frost**, Alfred, Kaufmann, Taubenstr. 20.
86. **Fuerst**, Max, Dr. jur., Berghauptmann und Geheimer Oberbergrat, Friedrichstrasse 13.
87. **Fuhrmann**, Harald, cand. phil., Friedrichstr. 54.
88. **Fuss**, Walter, Bankdirektor, Viktor Scheffel-Str. 7.
89. **Garchow**, Richard, Telegraphendirektor, Gr. Steinstr. 72, II.
90. **Gebhardt**, Walter, Dr. med., Privatdozent an der Universität, Stephanstr. 1, pt.
91. **Gehrke**, August, Oberbergamtsmarkscheider, Schillerstr. 10, I.
92. **Genzmer**, Alfred, Dr. med., Professor a. d. Univ., Albrechtstr. 7
93. **Genzmer**, Ewald, Stadtbaurat, Friedenstr. 25.
94. **v. Glasenapp**, Hermann, Leutnant im Füs.-Regt. 36, Harz 9, II.
95. **Glimm**, Karl, Justizrat, Advokatenweg 38.
96. **Gnade**, Ferdinand, Kaiserl. Bankdirektor, Königstr. 89, I.
97. **Gocht**, Hermann, Dr. med., Spezialarzt, Hedwigstr. 12.
98. **Golden**, Philipp, Oberstleutnant a. D., Ziethenstr. 25.
99. **Gorgas**, Karl, Garnison-Verwaltungs-Kontrolleur, Dessauer Str. 70.
100. **Graeb**, Ernst, Fabrikbesitzer, Taubenstr. 14.
101. **Graefe**, Max, Dr. med., Frauenarzt, Friedrichstr. 17.
102. **Grassmann**, Herm., Dr. phil., Professor a. d. Univ., Bergstr. 2, I.
103. **Gravenhorst**, Kurt, Kaufmann, Marktplatz 11.
104. **v. Griesheim**, Kurt, Hauptm. im Feld-Art.-Regt. 75, Kirchnerstr. 21.
105. **Grosse**, Max, Buchhändler, Blumenstr. 10.
106. **Grossmann**, Rudolf, Dr. med., Oberarzt an der Landes Heil- und Pfllegeanstalt Nietleben bei Halle a. S.
107. **Grün**, Johannes, Weingrosshändler, Rathausstr. 7.
108. **Grüneberg**, Paul, Dr. med., Spezialarzt, Magdeburger Str. 45, II.
109. **Gutschow**, Franz, Kaufmann, Gr. Maerkerstr. 12.
110. **Haase**, Friedrich, Apothekenbesitzer, Grosse Steinstr. 32.
111. **Haase**, Max, Dr. jur., Landgerichtsrat, Henriettenstr. 28, I.
112. **Haasler**, Fritz, Dr. med., Universitätsprofessor, Magdeburger Str. 18.
113. **Haenert**, Karl, Kaufmann, Am Kirehtor 13.
114. **Hallesche Maschinenfabrik u. Eisengiesserei**, Merseburger Str. 154.
115. **Harnisch**, Otto, Kaufmann, Grosse Ulrichstr. 26, II.
116. **Hartung**, Paul, Dr. med., prakt. Arzt, Landwehrstr. 11.
117. **Hasse**, Fritz, Kaufmann, Wilhelmstr. 4, I.

118. **Haupt**, Christian, Major a. D., Germarstr. 5, I.
119. **Heidborn**, Heinrich, Major u. Adjutant der 8. Division, Am Kirchtor 3.
120. **Heinze**, Berthold, Dr. phil., Bakteriologe, Grünstr. 12.
121. **Held**, Louis, Generalmajor und Kommandeur der 15. Infanteriebrigade, Franckestr. 2, II.
122. **v. Helldorf**, Eduard, Major a. D., Bernburger Str. 30, I.
123. **Herold**, Edmund, Kaufmann, Grosse Steinstr. 88.
124. **Herschel**, Karl, Dr. med., Spezialarzt, Leipziger Str. 7, II.
125. **Hertzberg**, Eduard, Dr. med., prakt. Arzt, Moritzzwinger 12.
126. **Hertzberg**, Gustav, Dr. phil., Prof. a. d. Univ., Bernburger Str. 2, I.
127. **Hertzberg**, Heinrich, Dr. phil., Oberlehrer, Kurfürstenstr. 8.
128. **Herzfeld**, Albert, Justizrat, Grosse Steinstr. 75, II.
129. **Herzfeld**, Wolfgang, Rechtsanwalt, Schillerstr. 3.
130. **Hessler**, Hugo, Dr. med., Universitätsprofessor, Mühlweg 44.
131. **Heydenreich**, Philipp, Oberst a. D., Richard. Wagner-Str. 55.
132. **Heynemann**, Karl, Kaufmann, Neunhäuser 1.
133. **Hoernecke**, Friedrich, Dr. phil., Bergreferendar, Blumenstr. 13, II.
134. **Hoesehele**, Adolf, Regierungsbaumeister, Friedrichstr. 13 b.
135. **Hoffmann**, Immanuel, Dr. med., Arzt an der Landes Heil- u. Pflegeanstalt Nietleben bei Halle a. S.
136. **Hofstetter**, Rudolf, Verlagsbuchhändler, Poststr. 19.
137. **Hohlbein**, Hermann, Gastwirt (Grand Hotel Bode), Magdeburger Str. 65.
138. **Holdefleiss**, Paul, Dr. phil., Professor a. d. Univ., Wilhelmstr. 19.
139. **Holfeld**, Max, Kaiserl. Oberpostdirektor und Geh. Oberpostrat, Gr. Steinstrasse 72.
140. **v. Hollander**, Heinrich, Dr. jur., Univ.-Prof., Advokatenweg 1, pt.
141. **Hollrung**, Max, Dr. phil., Professor, Vorsteher der Versuchsstation für Pflanzenschutz, Martinsberg 8,
142. **Hoppe**, Karl, Oberregierungsrat a. D., Merseburger Str. 156, I.
143. **Horn**, Auguste, Frau, Rentiere, Lafontainestr. 31.
144. **Hübner**, Ernst, Geheimer Kommerzienrat, Luisenstr. 5.
145. **v. Hugo**, Kurt, Oberleutnant a. D. und Subdirektor, Königstr. 92.
146. **Humperdinck**, Friedrich, Oberbergrat, Dorotheenstr. 18, II.
147. **Hundertmarek**, Walter, stud. cam., Wettiner Str. 1, I,
148. **Hundrich**, Bernhard, Rentner, Mühlweg 26, II.
149. **Jaenisch**, Max, Bankier, Gr. Steinstrasse 10.
150. **Jancke**, Willy, Ingenieur, Liebenauerstr. 179, I.
151. **Jentzsch**, Martin, Landwirt, Alte Promenade 23, I.
152. **John**, Gustav, Eisenbahnsekretär a. D., Henriettenstrasse 29.
153. **Jordan**, Heinrich, Dr. phil., Professor und Gymnasial-Oberlehrer, Lindenstr. 44, II.

154. **Jordan**, Paul, Postinspektor, Heinrichstrasse 15, I.
155. **Jordan**, Wilhelm, Fabrikdirektor, Merseburger Str. 40, I.
156. **Just**, Emma, Witwe, Friedenstrasse 7/8.
157. **Kaehne**, Hermann, Dr. jur., Justizrat, Mühlweg 15.
158. **Kaehler**, Friedrich, Dr. phil., Oberlehrer, Hedwigstr. 8, I.
159. **Kallmeyer**, Fritz, Regierungsbaumeister, Reichardtstr. 6, I.
160. **Kampffmeyer**, Georg, Dr. phil., Privatdozent a. d. Univ., Advokatenw. 48.
161. **Kathe**, Richard, Ingenieur u. Fabrikbesitzer, Leipziger Str. 66, II.
162. **Keferstejn**, Hermann, Stadtrat, Herrenstr. 12, pt.
163. **Keil**, Hermann, Dr. med., prakt. Arzt, Martinsberg 11.
164. **Kersten**, Albert, Amtsgerichtsrat, Lafontainestr. 12, pt.
165. **Kirchhoff**, Alfred, Dr. phil., Geh. Regierungsrat, Professor an der
Universität, Friedenstr. 3.
166. **Klaeber**, Gustav, Major und Distriktoffizier der 4. Gendarmerie-
brigade, Stephanstr. 2, I.
167. **Klauke**, Hugo, Kaufmann, Martinstrasse 11.
168. **Klopfleisch**, Kurt, Kaufmann, Grosse Brauhausstrasse 6.
169. **Knapp**, Karl, Buchhändler, Mühlweg 19.
170. **Knoch**, Max, Oberstleutnant z. D., Ludw. Wuchererstr. 79, I.
171. **Kobe**, Paul, Kaufmann, Lindenstrasse 65.
172. **Kobert**, Eduard, Seifenfabrikant, Grosse Ulrichstr. 43.
173. **Koch**, Bruno, Dr. phil., Beamter der Landwirtschaftskammer,
Kronprinzenstrasse 1, pt.
174. **Köhn**, Ernst, Dr. med., prakt. Arzt, Kleine Steinstr. 5.
175. **Koeniger**, Otto, Bauinspektor a. D., Bernburger Str. 31.
176. **Koerner**, Emil, Chilenischer Divisionsgeneral, Karlstrasse 34.
177. **Koerner**, Hans, Dr. med., Universitätsprofessor, Bernburger Str. 3, II.
178. **Krause**, Bernhard, Major z. D. und Bezirksoffizier, Merseburger Str. 36.
179. **Krause**, Richard, Kaufmann, Friedenstrasse 27.
180. **v. Kronhelm**, Viktor, Oberstleut. i. Füs.-Regt. 36, Magdeburger Str. 48, I.
181. **v. Krosigk**, Dietrich, Landrat, Luisenstr. 6.
182. **Kühn**, Julius, Dr. phil., Wirkl. Geh. Rat, Excellenz, Professor an der
Universität, Ludwig Wuchererstr. 2.
183. **Kühn**, Oskar, Fabrikbesitzer, Mansfelder Str. 62.
184. **Küstner**, Wilhelm, Dr. med., prakt. Arzt, Bernburger Str. 2.
185. **Kuhlmey**, Georg, Oberleutnant im Pionier-Bat. 6, Kaiserstr. 23, I.
186. **Kuhnt**, Friedrich, Baumeister, Steinweg 42.
187. **Kulisch**, Gustav, Dr. med., prakt. Arzt, Leipziger Str. 100.
188. **Kuntze**, Albert, Amtsgerichtsrat, Wilhelmstr. 38.
189. **Kunze**, Hermann, Restaurateur, Geiststrasse 42a, Thaliasäle.
190. **Kutschbach**, William, Buchdruckereibesitzer, Grosse Ulrichstr. 16, I.

191. **Lastig**, Gustav, Geh. Justizrat und Prof. a. d. Univ., Reichardtstr. 14.
192. **Lehmann**, Heinrich, Geh. Kommerzienrat, Burgstr. 46.
193. **Lehmann**, Ludwig, Bankier, Wettiner Strasse 10.
194. **Lembser**, Rudolf Dr. jur., Rechtsanwalt, Barfüsserstr. 15.
195. **Lentze**, Otto, Regierungsrat, Händelstr. 26.
196. **Leser**, Edmund, Dr. med., Universitätsprofessor, Gr. Steinstr. 20, I.
197. **v. Lichtenberg**, Moritz, Baron, Oberst a. D., Händelstr. 27, pt.
198. **Liebau**, Alfred, Kaufmann, Niemeyerstr. 12.
199. **Lienau**, Julius, Leutnant im Füs.-Regt. 36, Reilstr. 128.
200. **v. Lieres u. Wilkau**, Albrecht, Leutnant a. D., Jägerplatz 15.
201. **Lindner**, Theodor, Dr. phil., Geh. Regierungsrat und Professor an der Universität, Wettiner Str. 15.
202. **Lingesleben**, Otto, Maurermeister, Magdeburger Str. 64, II.
203. **Loehr**, Heinrich, Ober- und Geh. Regierungsrat, Lafontaine-str. 4, I.
204. **Loesche**, Richard, Ziegeleibesitzer, Bernburger Str. 6.
205. **Lohmann**, Hugo, Oberbergrat a. D., Advokatenweg 39.
206. **Loretz**, Otto, Kaufmann, Leipziger Str. 56, II.
207. **Ludwig**, Max, Kaufmann, Landwehrstr. 18, I.
208. **v. Ludwiger**, Moritz, Oberst a. D., Heinrichstr. 7, I.
209. **Lüttich**, Bernhard, Major a. D., Händelstr. 24.
210. **Lüttig**, Karl, Kaufmann, Leipziger Strasse 56.
211. **Madlung**, Wilhelm, Oberleutnant im Füs.-Regt. 36, Kronprinzenstr. 54, pt.
212. **Martins**, Hans, Kaiserl. Bankrat, Königstr. 89, II.
213. **Maseberg**, Paul, Uhrmacher u. Juwelier, Grosse Ulrichstr. 48.
214. **Mathy**, Karl, Landgerichtsrat, Hohenzollernstr. 7, I.
215. **Matthias**, Ernst, Oberbergrat, Reichardtstr. 2, pt.
216. **Maurenbrecher**, Bertold, Dr. phil. und Privatdozent a. d. Universität, Karlstr. 28.
217. **Meissner**, Ludwig, Amtsgerichtsrat, Kronprinzenstr. 54.
218. **v. Meltzing**, Otto, Baron, Rentner, Am Kirchtor 5, I.
219. **Metzner**, Edmund, Dr. med., Marine-Generalarzt a. D., Alte Promenade 30.
220. **Meyer**, Gottfried, Geh. Regierungsrat u. Univ.-Kurator, Martinsberg 8.
221. **Mez**, Karl, Dr. phil., Professor an der Universität, Am Kirchtor 8 a.
222. **Micha**, Hugo, Gastwirt, Alte Promenade 6.
223. **Michaelis**, Georg, Dr. jur., Regierungsrat, Reichardtstr. 5.
224. **Motzkus**, Ernst, Hofphotograph, Gr. Ulrichstr. 57.
225. **Müller**, Guido, Kaufmann, Königstr. 72.
226. **Müller**, Walter, Rentner, Lessingstr. 4, I.
227. **Nebelthau**, Eberhard, Dr. med., Professor an der Universität, Martinsberg 8, I.

228. **Netz**, Egbert, Dr. chir. dent., Amerik. Zah narzt, Burgstr. 65, I.
229. **Niemeyer**, Max, Dr. phil., Buchhändler, Zinksgartenstr. 6.
230. **Nietschmann**, Kurt, Buchdruckereibesitzer, Mittelstr. 11/13.
231. **Nietschmann**, Paul, Buchdruckereibesitzer, Geiststr. 28.
232. **Oberst**, Max, Dr. med., Prof. a. d. Univ., Merseburger Str. 59.
233. **Ochse**, Ernst, Kaufmann, Leipziger Str. 95.
234. **Osterloh**, Karl, Direktor der Iduna, Königstr. 84.
235. **Ostermann**, Heinrich, Verleger der Hall. Zeitung, Magdeburger Str. 23.
236. **Otto**, Gustav, Gutsbesitzer, Wettiner Str. 20, I.
237. **Pabst**, Otto, Rentner, Mühlweg 41.
238. **Pank**, Karl, Kaufmann, Reichardtstr. 5.
239. **Panse**, Friedrich, Amtsrichter, Advokatenweg 5.
240. **Pantzer**, Hermann, Direktor der Zuckerraffinerie Halle, Glauchaer
Strasse 71.
241. **Peppmüller**, Friedrich, Dr. med., Karlstrasse 36.
242. **Perle**, Paul, Apothekenbesitzer, Reilstr. 134..
243. **Pfahl**, Joseph, Dr. phil., Syndikus der Handelskammer, Franckestr. 5.
244. **Pfanne**, Heinrich, Archidiakonus, An der Marienkirche 1.
245. **Pfoertner von der Hoelle**, Paul, Oberst und Kommandeur des
Füs.-Regt. 36, Martinsberg 4.
246. **Pieperhoff**, Alfred, Photograph, Poststr. 19.
247. **Piltz**, Arthur, Direktor der Dörstewitz-Rathmannsdorfer Braunkohlen-
Industrie-Gesellschaft, Dorotheenstr. 18, pt.
248. **Plettner**, Ludwig, Photograph, Mühlweg 14.
249. **v. Plüskow**, Karl, Generalmajor und Kommandeur der 8. Kavallerie-
Brigade, Stephanstr. 6, pt.
250. **Pohl**, Hermann, Rentner, Reichardtstr. 12.
251. **Praetorius**, Franz, Dr. phil., Professor a. d. Univ., Freimfelderstr. 6.
252. **Priebe**, Ulrich, stud. phil., Jägerplatz 32.
253. **v. Prittwitz u. Gaffron**, Max, Excellenz, General-Leutnant und
Kommandeur der 8. Division, Advokatenweg 37.
254. **v. Puttkamer**, Jesco, Hauptmann a. D., Henriettenstr. 7.
255. **Rabe**, Heinrich, Fabrikbesitzer, Giebichensteiner Strasse 1.
256. **Rabe**, Johannes, Fabrikdirektor, Fährstr. 4.
257. **Rabe**, Otto, Dr. phil., Ökonomierat, Direktor der Landwirtschafts-
Kammer, Kaiserstr. 7, pt.
258. **Rabe**, Paul, Fabrikant, Rainstr. 15.
259. **Radlauer**, Max, Amtsgerichtsrat, Königstr. 84, II.
260. **Rahne**, Fritz, Hotelbesitzer, Hotel Kaiser Wilhelm, Bernburger Str. 13.
261. **Rauc**, Fritz, Kaufmann, Albrechtstr. 46.
262. **Rehme**, Paul, Dr. jur., Professor a. d. Univ., Friedenstr. 4.

263. **Rehorst**, Karl, Regierungsbaumeister a. D. und Stadtbauinspektor, Lafontaine-Str. 3.
264. **Reichardt**, Julius, Buchhändler, Schulstr. 1a.
265. **Reinicke**, Bruno, Fabrikbesitzer, Merseburger Str. 41.
266. **Rensch**, Gustav, Kaufmann, Poststr. 4.
267. **Reuter**, Emil, Geheimer Baurat, Am Bahnhof 2.
268. **Richter**, Georg, Oberdiakonus, Kleine Märkerstr. 1
269. **Richter**, Paul, Generalmajor und Kommandeur der 8. Feld.-Art.-Brigade, Magdeburger Str. 48.
270. **Riedel**, Richard, Geheimer Kommerzienrat, Advokatenweg 36.
271. **Riffelmann**, Gustav, Bahnhofswirt, Delitzscherstr. 91.
272. **Roediger**, Wilhelm, Oberingenieur, Torstr. 60.
273. **v. Roenne**, Ludwig, Referendar a. D., Ulestr. 14.
274. **Rohde**, Karl, Hôtelier, Bad Wittekind.
275. **Rostkowski**, Franz, Parkstrasse 13.
276. **Rothe**, Paul, Dr. phil., Oberlehrer am Stadtgymnasium, Kaiserstr. 21, II.
277. **Rudolph**, Justus, Kaufmann, Blücherstr. 14, I.
278. **Rudolphi**, Franz, Rittergutsbesitzer, Ulestr. 1.
279. **Rüffer**, Hermann Dr. jur., Justizrat, Alte Promenade 31.
280. **Rundspaden**, Eduard, Regierungs- u. Forstrat a. D., Händelstr. 38, II.
281. **Rusche**, Reinhold, Amtsrat, Merseburger Str. 88.
282. **v. Ruville**, Albert, Dr. phil., Privatdozent a. d. Univ., Am Kirchtor 4.
283. **Sander**, Moritz, Marine-Generalarzt a. D., Kronprinzenstr. 52, I.
284. **Schaaf**, Gustav, Fabrikdirektor, Henriettenstr. 14, I.
285. **Schaefer**, Paul, Dr. phil., Grubendirektor, Mühlweg 11.
286. **Schenck**, Adolf, Dr. phil., Universitätsprofessor, Schillerstr. 7.
287. **Schirrmeister**, Moritz, Buchdruckereibesitzer u. Verleger, Grosse Brauhausstr. 17.
288. **Schlaegel**, George, Kommerzienrat u. Fabrikbesitzer, Hagenstr. 3.
289. **v. Schlechtendal**, Dietrich, Dr. phil., Assistent am Mineralogischen Museum der Universität, Wilhelmstr. 9.
290. **Schloss**, Joseph, Dr. med., prakt. Arzt, Magdeburger Str. 60.
291. **Schlüter**, Willy, jr., Kaufmann, Ludwig Wuchererstr. 9.
292. **v. Schmidt**, August, Dr. jur., Geh. Ober-Justizrat und Landgerichtspräsident, Händelstr. 23.
293. **Schmiedicke**, Otto, Dr. med., Generaloberarzt und Divisionsarzt der 8. Division, Lafontaine-Str. 34.
294. **Schneider**, Kurd, Divisionspfarrer der 8. Division, Advokatenweg 39.
295. **Schneider**, Herm., Geh. Baurat u. Garnisonbaubeamter, Blumenstr. 17.
296. **Schneider**, Philipp, Dr. phil., Erster Vorstandsbeamter der Land-schaftlichen Bank der Provinz Sachsen, Herderstr. 9, I.

297. **Schnitzker**, Emil, Magistratsbeamter, Hohenzollernstr. 3, I.
298. **Schoenemann**, Karl, Maurermeister, Lindenstr. 46.
299. **Schoenlicht**, Louis, Dr., Bankier, Martinsberg 7, I.
300. **Schreiber**, Gustav, Rentner, Stephanstr. 4, pt.
301. **Schroedel**, Hermann, Verlagsbuchhändler, Reichardtstr. 21,
302. **Schroeder**, Karl, Oberpostpraktikant, Hohenzollernstr. 34, I.
303. **Schulze**, August, Direkt. d. Zuckerraffinerie Halle, Raffineriestr. 18.
304. **Schulze**, Ernst, Kaufmann, Kl. Märkerstr. 5/6.
305. **Schulze**, Max, Magistrats-Volontär, Ludwig Wuchererstr. 6, pt.
306. **Schwarz**, Emil, Dr. med., Professor a. d. Univ., Sophienstr. 15.
307. **Schwidtal**, Gotthard, Regierungs- und Baurat, Thielenstr. 1, I.
308. **Seeligmüller**, Adolf, jr., Dr. med., Spezialarzt, Gr. Steinstr. 34.
309. **Seidel**, Theodor, Bankbeamter, Paradeplatz 2.
310. **Seiffert**, Hermann, Ingenieur, Friedrichstr. 13 c.
311. **Seydel**, Friedrich, Eisenbahndirektionspräsident, Merseburger Str. 1.
312. **Sickel**, Ernst, cand. phil., Weidenplan 26, pt.
313. **Siemens**, Alfred, Bergrat u. Generaldirektor, Prinzenstr. 16.
314. **Simon**, Reinhold, Pfarrer em., Rainstr. 7.
315. **Sobernheim**, Georg, Dr. med., Universitätsprofessor, Luisenstr. 14, I.
316. **Sperling**, Bernhard, Geheimer Justizrat, Landgerichtsdirektor und
Universitätsrichter, Händelstr. 19, I.
317. **Spilling**, Otto, Rechtsanwalt, Blumenthalstr. 7, I.
318. **Stade**, Georg, Oberlehrer, Robert Franzstr. 6, I.
319. **Stahl**, Philipp, Regierungs- und Baurat, Kronprinzenstr. 54, II.
320. **Starke**, Wilhelm, Postdirektor, Grosse Steinstr. 72, II.
321. **Staude**, Gustav, Geh. Regierungsrat u. Oberbürgermeister, Sophienstr. 26
322. **Staude**, Georg, Dr. jur., Referendar, Sophienstr. 26.
323. **Steckner**, Albert, Bankier, Bernburger Str. 8.
324. **Steckner**, Emil, Kommerzienrat, Marktplatz 19.
325. **Steckner**, Kurt, Bankier, Martinsberg 12.
326. **Steckner**, Werner, Bankier, Bernburger Str. 8.
327. **Stieda**, Alexander, Dr. med., Assistenzarzt an der Kgl. Chirurgischen
Universitätsklinik, Magdeburger Str. 18.
328. **Stier**, Eduard, Kaufmann, Blücherstr. 13.
329. **Stoepel**, Oskar, Gastwirt (Hotel Europa), Magdeburger Str. 68.
330. **Stollberg**, Karl, Direktor der Zeitzer Paraffin- und Solarölfabrik,
Merseburger Str. 167, II.
331. **Stubenrauch**, Hans, Regierungsassessor, Magdeburger Str. 31.
332. **Thiele**, Hermann, Kaufmann, Magdeburger Str. 51.
333. **Thumann**, Heinrich, Ingenieur, Kurallee 8/9.
334. **Todt**, Hermann, Rittmeister a. D., Bernburger Str. 28,

335. **Tomaszewski**, Egon, Dr. med., Privatdozent an der Universität, Hagenstrasse 7.
336. **Topp**, Friedrich, Pastor em., Richard Wagner-Str. 32, II.
337. **Traeger**, Franz, Weinhändler, Rannischestr. 23.
338. **Tuchen**, Theodor, Dr. phil., Bergwerksbesitzer, Wettinerstr. 28.
339. **v. Tungeln**, Heinrich, Leutnant a. D., Ulestr. 18, pt.
340. **Ule**, Willy, Dr. phil., Universitätsprofessor, Friedenstr. 5.
341. **Ulrich**, Paul, Dr. med., prakt. Arzt, Kl. Ulrichstr. 18 a, II.
342. **Ulrichs**, Gustav, Dr. med., Sanitätsrat, Poststr. 6.
343. **Vahlen**, Ernst, Dr. med., Universitätsprofessor, Bismarckstr. 24, II.
344. **Voigt**, Eduard, Oberstleutnant u. Kommandeur des Feld-Art.-Regt. 75, Magdeburger Str. 53, I.
345. **Voigt**, Paul, Dr. jur., Referendar, Hermannstr. 37, II.
346. **Volhard**, Jakob, Dr. phil., Geh. Regierungsrat und Professor an der Universität, Mühlforte 1.
347. **v. Volkmann**, Walter, Major im Generalstab der 8. Division, Kronprinzenstrasse 61.
348. **Vorlaender**, Daniel, Dr. phil., Professor a. d. Univ. Martinsberg 4, II.
349. **Wagner**, Albrecht, Dr. phil., Professor a. d. Univ., Heinrichstr. 9.
350. **Waldmann**, Wilhelm, Dr. med., Oberstabsarzt a. D., Mühlweg 16.
351. **Weigelt**, Otto, Amtsgerichtsrat, Wilhelmstr. 33.
352. **Weihmann**, Emma, geb. Nette, Witwe, Lindenstrasse 69.
353. **Weise**, Ernst, Fabrikbesitzer, Händelstr. 16.
354. **Weise**, E. Felix, Ingenieur, Landwehrstrasse 22.
355. **Werneburg**, Albin, Ingenieur u. Fabrikbesitzer, Äuss. Delitzscher Str. 23.
356. **Wernicke**, August, Fabrikbesitzer, Platanenstr. 2.
357. **Werther**, Heinrich, Kaufmann und Stadtrat, Marktplatz 20, I.
358. **Werther**, Wilhelm, Kaufmann, Marktplatz 20, II.
359. **Wilhelmi**, Paul, Kaufmann, Ankerstr. 3.
360. **Wintzer**, Wilhelm, Dr. phil., Redakteur, Jakobstrasse 3, I.
361. **Witthauer**, Kurt, Dr. med., Oberarzt am Diakonissenhaus, Wettiner Strasse 27.
362. **Wohlrabe**, Wilhelm, Dr. phil., Rektor, Taubenstrasse 13.
363. **Wolff**, Georg, Kriegsgerichtsrat, Mühlweg 49, pt.
364. **Wolff**, Gustav, Baumeister, Friedenstrasse 22.
365. **Wolter**, Julius, Amtmann, Kellnerstr. 1/3.
366. **Wratzke**, Arthur, Hofjuwelier, Burgstrasse 33, pt.
367. **Zabeler**, Hoyer, Oberstleutnant z. D., Abrechtstr. 1, II.
368. **Zachariae**, Theodor, Dr. phil., Professor a. d. Univ., Händelstr. 29.
369. **Zacke**, Justin, Landgerichtsdirektor, Geiststr. 41.
370. **Zell**, Max, Salinen- und Bergwerksdirektor, Mansfelder Str. 52.

371. **Ziegler**, Elise, Witwe, Ulestr. 3.
372. **v. Ziegner**, Kurd, Exc., Generalleutnant z. D., Händelstr. 25.
373. **Ziervogel**, Albrecht, Bergwerksdirektor, Händelstr. 7, I.
374. **Ziemke**, Ernst, Dr. med., Prof. a. d. Univ., Alte Promenade 24, II.
375. Burschenschaft **Alemannia auf dem Pflug**, Goldener Pflug am Alten Markt 27.
376. Burschenschaft **Germania**, Germanenhaus, Jägerplatz 30 a.
377. Burschenschaft **Salingia**, Salingerhaus, Laurentiusstr. 13.
378. **Verein Deutscher Studenten**, Poststr. 5.
379. **Studentischer Verein für Erdkunde**, Rest. Kaiserhof, Reilstr. 132.
380. **Akademisch Staatswissenschaftlicher Verein**, Restaurant Goldenes Schiffchen, Grosse Ulrichstr. 37.

b. Auswärtige Mitglieder.

381. **Drucklauff**, Otto, Fabrikant, Ammendorf bei Halle a. S.
382. **Engelcke**, Georg, Salinenendirektor, Dürrenberg.
383. **Goeschen**, Reinhold, Amtsrichter, Stendal.
384. **Grona**, August, Prokurist, Bitterfeld.
385. **Hellwig**, F. E., Kaufmann, Matupi (Bismarck-Archipel) Deutsch-Neu-Guinea.
386. **Huth**, Heinrich, Fabrikbesitzer, Wörmlitz b. Halle a. S.
387. **Huth**, Paul, Fabrikbesitzer, Wörmlitz b. Halle a. S.
388. **Lauch**, L., Landwirt, Elbitz bei Hohnstedt.
389. **Lehmann**, Karl, Apothekenbesitzer, Gross-Ammensleben.
390. **Schoenfeld**, E. Dagobert, Dr. phil., Professor, Jena, Griethstr. 11.
391. **Scupin**, Hans, Dr. phil., Privatdozent a. d. Universität, Neu-Dölau bei Halle a. S., Villa Waldfrieden.
392. **Thielemann**, Pastor, Lettin bei Halle a. S.
393. **Thorwest**, Eduard, Kaufmann, Cönnern a. S.
394. **v. Veltheim-Ostrau**, Freiherr, Rittmeister a. D. und Majoratsherr auf Ostrau, Kreis Bitterfeld.
395. **Wagner**, Rudolf, Rittergutspächter, Rehmsdorf bei Zeitz.
396. **Wentzel**, Karl, Kgl. Domänenpächter, Brachwitz, Post Dölau bei Halle a. S.
397. **Ziegler**, E., Landwirt, Domäne Wendelstein bei Rossleben.
398. **v. Ziegner**, Kurd, Leutnant in der Marine-Feldbatterie, Tsingtau (Kiautschou).
399. **v. Ziegner**, Siegfried, Hauptmann und Führer der Maschinen-Gewehr-Abteilung No. 2, Bitsch in Lothringen.

400. v. **Zimmermann**, August, Amtsrat, Salzmünde.
401. v. **Zimmermann**, Max, Amtsrat und Rittergutsbesitzer, Benkendorf bei Delitz am Berge.

Adresse unbekannt:

402. **Schlüter**, C., Pharmazeut, (früher Hannover, Paulstr. 11).

B. Nichtmitglieder der Deutschen Kolonialgesellschaft.

403. **Biedermann**, Paul, Dr. phil., Direktor der höheren Mädchenschule, Friedrichstr. 12.
404. **Ebermann**, August, Kaufmann, Gr. Steinstr. 84.
405. **Fritsch**, Wilhelm, Rentner, Händelstr. 7.
406. **Fubel**, Friedrich, Stadtrat a. D., Weidenplan 5.
407. **Geppert**, Franz, Zimmermeister, Wittekindstr. 50.
408. **Gille**, Otto, Kaufmann, Leipziger Str. 62.
409. **Grüneisen**, Eduard, Diakonus, An der Marienkirche 3.
410. **Hertzberg**, Konradin, Dr. med., prakt. Arzt, Weidenplan 20.
411. **Kühling**, Theodor, Fabrikbesitzer u. Kaufmann, Königstr. 80.
412. **Lübbert**, Jürgen, Dr. phil., Professor a. d. Latina, Franckeplatz 1.
413. **Münter**, Ferdinand, Oberingenieur, Magdeburger Str. 50, I.
414. **Tausch**, Walter, Buchhändler, Mühlweg 46.
415. **Weber**, Theodor, Dr. med., Geh. Medizinalrat und Professor a. d. Universität, Alte Promenade 29.

Seit dem 1. Januar 1904 sind eingetreten:

1. **Probst**, Karl, Kaufmann, Am Güterbahnhof 5.
2. **Pierer**, Karl, Oberleutnant im Füs.-Regt. 36, Viktoriaplatz 2, pt.
3. **Reuter**, Louis, Ingenieur, Germarstr. 11, II.
4. **Kranig**, Wilhelm, Kaufmann, Neue Promenade 15.
5. **Rummel**, Erhard, Kaufmann, Bernburger Str. 11.
6. **Kefsel**, Hermann, Geh. Baurat, Mühlweg 37, I.
7. **Jentzsch**, Louis, Rentner, Alte Promenade 23.
8. **Bohmeyer**, Hermann, Kaufmann, Blumenstr. 1, I.
9. **Haupt**, Erich, D. theol., Konsistorialrat, Professor a. d. Universität, Ulestr. 9.
10. **Goeldner**, Paul, Landschaftsdirektor, Martinsberg 10, II.
11. **Eberius**, Paul, Kaufmann, Königstr. 12.
12. **Giesing**, Johannes, Ingenieur, Raffineriestr. 28 a.



13. **Schulz**, F. August, Zivil-Ingenieur, Lafontaine-Str. 25.
14. **Fritsch**, Louis, Rentner, Mansfelder Str. 59, I.
15. **Schmeitzer**, Julius, Geh. Ober-Finanzrat a. D., Lafontaine-Str. 1, I.
16. **v. Collas**, Anna, Frau Baronin, Ule-Str. 10.
17. **Koehler**, Theodora, Frau, Majorswitwe, Advokatenweg 2, I.
18. **Borsch**, Adolf, Restaurateur, Kaulenberg 1.
19. **von dem Horst**, Karl, Freiherr, Oberstleutnant u. zweiter Stabsoffizier beim Kgl. Bezirks-Kommando, Lafontaine-Str. 7, pt.
20. **Zeiz**, Ferdinand, Kaufmann, Wettiner Str. 11, I.
21. **Garke**, Wilhelm, Kaufmann, Francke-Str. 6.
22. **Kersten**, Ernst, Rittergutsbesitzer, Rittmeister a. D., Rittergut Zscherben bei Halle a. S.
23. **Ziervogel**, Luise, Frau, Witwe, Henriette-Str. 22.
24. **Wald**, Fritz, Dr. med., prakt. Arzt, Ludw. Wucherer-Str. 75, I.
25. **Brunner**, Eduard, Kaufmann, Kloster-Str. 1.
26. **Hundt**, Ernst, Superintendent a. D., Schiller-Str. 3.
27. **Krukenberg**, Friedrich, Dr. med., Augenarzt, Gr. Stein-Str. 10, II.
28. **Spilling**, Mäggi, Frau, Blumenthal-Str. 7, I.
29. **Schütz**, Postrat, Halle a. S.
30. **Bauermeister**, Erich, Gruben-Repräsentant, Deutsche Grube bei Bitterfeld.
31. **v. Vietsch**, Oberleutnant und Adjutant der 8. Kavallerie-Brigade, Lafontaine-Str. 5.
32. **Dieck**, Karl, Postrat, Wilhelm-Str. 7, pt.
33. **Vahl**, Ernst, Kaufmann, Desterro (Santa Catharina), Brasilien.
34. **Wiesing**, Hermann, cand. jur., Grosse Brauhaus-Str. 4, I.
35. **Knoch**, Reinhold, Regierungsbaumeister, Hagen-Str. 4.
36. **Brigadeverein ehemaliger Kameraden der Regimenter 26 und 66 zu Halle a. S. und Umgegend.**

Ausgeschieden seit 1. Januar 1904 (bezw. zu anderen Abteilungen übergetreten) die Herren: **Friedberg** (nach Charlottenburg verzogen), **Peppmüller** (nach Zittau verzogen), **Dr. Georg Staude** (verzogen), **Jancke** (nach Bernburg verzogen), **v. Plüskow** (nach Liegnitz verzogen), **Bahrfeldt** (nach Gumbinnen verzogen), **Enders** (gestorben), **Dr. Haase** (nach Köln verzogen), **v. Volkmann** (nach Berlin verzogen) und Frau **Ziervogel** (gestorben).

Adressenveränderungen :

Zu den auswärtigen Mitgliedern übergetreten:

185. **Kuhlmei**, Georg, Oberleutnant im Pionierbataillon No. 6, Neisse.

Zu den einheimischen Mitgliedern:

301. **Scupin**, Hans, Dr. phil., Privatdozent a. d. Univers., Friedrichstr. 41, II.



Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, dass die Bestellung der Deutschen Kolonialzeitung durch die Post erfolgt. Es sind daher Wohnungsänderungen dem Kaiserlichen Postamt des betreffenden Bezirkes mitzuteilen und beim Verzug nach auswärts muss seitens unserer Mitglieder die Überweisung der Zeitung bei den Postämtern beantragt werden.

Wir bitten von allen Wohnungsänderungen auch den Schriftführer, Herrn Professor Dr. **A. Schenk**, Schillerstr. 7, in Kenntnis setzen zu wollen, damit die Einladungen zu den Sitzungen regelmässig erfolgen können.

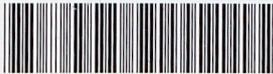
Anmeldungen zum Beitritt zur Deutschen Kolonialgesellschaft werden ebenfalls unter der Adresse des Schriftführers erbeten.

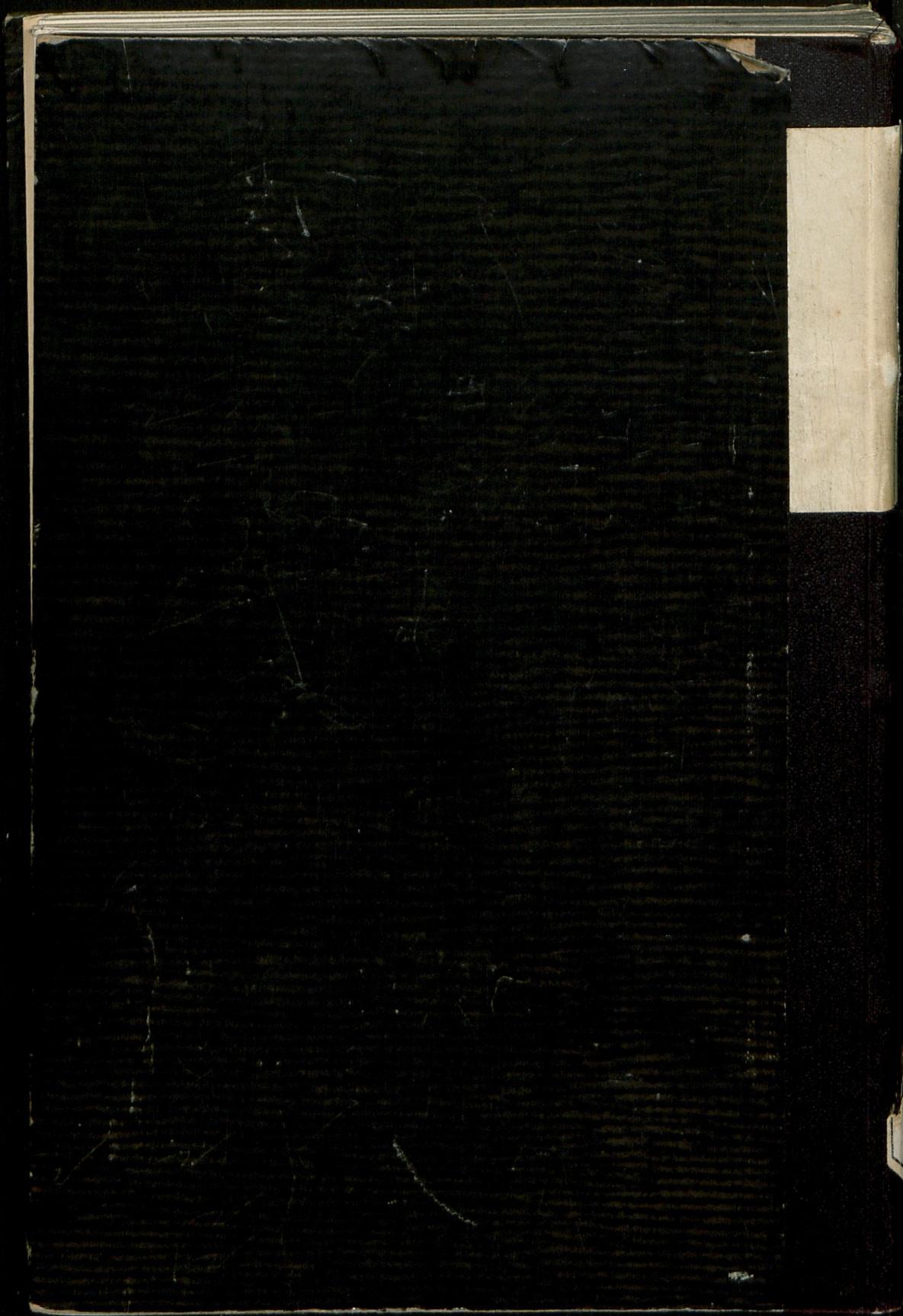


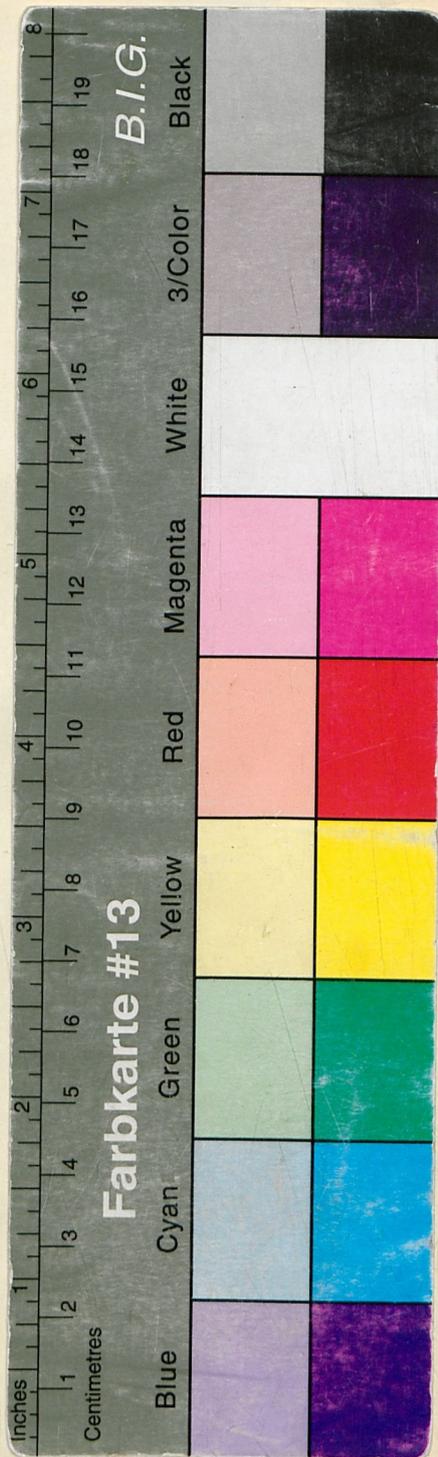
Pen Yb 3342 α

ULB Halle
003 751 465

3







1910 P 85

Erster

Jahresbericht

des

Hallischen Kolonialvereins

(Abteilung Halle a. S. der Deutschen Kolonialgesellschaft)

für 1897 und 1898.

Yb 3342

Mappe

Der Hallische Kolonialverein wurde im Jahre 1882 zunächst als Zweigverein des Deutschen Schulvereins gegründet und bestand später längere Zeit als selbständiger Verein. In der Sitzung vom 15. Dezember 1896 beschloss er sich in eine Abteilung der „Deutschen Kolonialgesellschaft“ umzuwandeln unter Beibehaltung seines bisherigen Namens. Die von einer Kommission von fünf Mitgliedern entworfenen Satzungen wurden in der Sitzung vom 22. Januar 1897 genehmigt und am 10. Februar von der Deutschen Kolonialgesellschaft bestätigt.

Mitgliederzahl: Die Zahl der Mitglieder betrug am 1. Januar 1897 118. In Folge der Umwandlung des Vereins in eine Abteilung der Deutschen Kolonialgesellschaft traten 24 Mitglieder hinzu, welche bisher der letzteren schon angehört hatten. Neu eingetreten sind im Laufe des Jahres 42, ausgeschieden 19 Mitglieder, so dass am 1. Januar 1898 der Verein einen Bestand von 165 Mitgliedern aufwies, von denen 103 (darunter 5 studentische Korporationen) der Deutschen Kolonialgesellschaft angehörten.

Während des Jahres 1898 hat die Mitgliederzahl wieder beträchtlich zugenommen. Es traten im Laufe des Jahres ein 85 Mitglieder, während 33 Mitglieder des Hallischen Kolonialvereins ihren Beitritt zur Deutschen Kolonialgesellschaft erklärten. Es schieden aus von den Mitgliedern der Deutschen Kolonialgesellschaft 15 (davon durch den Tod die Herren Oberstabsarzt a. D. Dr. Bernigau und Verlagsbuchhändler Otto Hendel), von den Nichtmitgliedern der Deutschen Kolonialgesellschaft 4 (davon durch den Tod Herr Geh. Regierungsrat v. Krosigk). Demnach betrug die Zahl der Mitglieder am 1. Januar 1899 231, nämlich 206 Mitglieder und 25 Nicht-